

Erwartungshaltung der Eltern (unverschämt?)

Beitrag von „FüllerFuxi“ vom 25. April 2016 22:02

Hallo,ihr!

Es hat durchaus in den vergangenen zwei Jahren Kommunikation stattgefunden. Es ist nicht das erste Mal, dass die Einzelfallhelferin ausfällt. Auch die SL hat mehrfach Kontakt nach oben/Landesschulbehörde aufgenommen usw...da heißt es nur : "Es ist Sache der Schule das zu regeln." 😞

Wird versucht, offiziellen Ersatz zu bekommen, heißt es erst nach 6 Wochen (E-Helferin) gibt es Ersatz.

Ersatz für die Förderschullehrer gibt es gar nicht, da es im Landkreis schlicht zu wenig Personal gibt.

Man könnte, dann auf die Eltern bauen...theoretisch. Das hieße, der Junge bleibt in dem Fall zu Hause. Da sie aber berufstätig sind, kommt das nicht in Frage.

Ich kenne durchaus die Problematik Kinderbetreuung und doppelte Berufstätigkeit.

Aber ich kann doch meine Kinder auch nicht einfach zur Schule schicken, wenn kein Unterricht ist bzw wenn mein Kind krank ist, muss ich oder mein Mann eben frei nehmen.

Diese Betreuungsfrage müssen doch alle berufstätigen Eltern lösen.

LG